

Größe eines Hühnerauges, aber auch häufig darüber, zeigten die mannigfachsten Gestaltungen auf. Man hat Stücke gefunden, die 6, 7, ja 8 Loth wogen. Der Schaden, welchen das Unwetter der Stadt Leipzig und ihrer nächsten Umgebung zugefügt hat, läßt sich im Augenblick noch nicht schätzen. Außer der Zertrümmerung an den Gebäuden zc. ist in Feld, Wald und Garten eine beispiellose Verheerung angerichtet. Die noch Tags zuvor im schönsten Laubschmuck prangenden Bäume ragen heute kümmerlich, ja besenartig in den trüben und kalten Regenhimmel empor. Der reiche Obstsegen liegt zerschmettert und kaum mehr verwendbar am Boden. Von den großen Gebäuden in der Stadt sind, nach flüchtiger Umschau, ziemlich arg betroffen: das Rathhaus an der Marktseite, das Postgebäude, das Museum, in welchem auch die Beschädigung bedeutender Kunstwerke („Napoleon“ von Delaroche; „Cromwell“ von Somers; „Friedrich der Große“ von Schrader; die erst jüngst aufgestellte Kupferstichsammlung von Lampe) zu beklagen ist, die nach Nordwest gerichtete hohe Häuserreihe der Hainstraße, die Häuser am Theater zc. Im ganzen ist jedoch die innere Stadt, was zertrümmerte Fenster und Dächer betrifft, viel besser weggekommen als die Vorstädte und die die Stadt umgebenden Dörfer. Auch verschiedene Unglücksfälle an Menschen und Vieh sind zu beklagen, wiewohl manches, womit sich das Gerücht trägt noch der Beglaubigung bedarf. Viele Menschen, namentlich in der Umgegend, haben mehr oder weniger bedeutende Verletzungen davongetragen. Bei Zschocher sind zwei, bei Lindenau ein Pferd getödtet worden. Fünf umgestürzte Wagen mit Ladung sind auf den Landstraßen im Westen der Stadt aufgefunden worden. Fast jedermann, dem man heute begegnet, weiß seine eigenen Abenteuer und fremden Zufall oder Unfall zu erzählen, doch müssen wir uns enthalten, auf solche oft sehr drastische oder schauerliche Fälle hier einzugehen.

Leipzig, 28. Aug. Die Lokale der Firma F. A. Brockhaus haben ebenfalls bei dem gestrigen Unwetter schwer gelitten, namentlich die Dächer und die Westfronten des Vorderhauses und des Druckereigebäudes. Die Anzahl der in den vier Häusern zerschlagenen Scheiben beträgt 1328, wozu noch 565 des vor der Stadt belegenen Lagerhauses kommen. Die Gesamtsumme stellt sich somit auf 1893 Scheiben, während bei dem Gewitter am 9. Aug. 1841 nur 1225 Scheiben zerstört wurden.